

PAGEL®-EPOXIDHARZ GRUNDIERUNGEN/ BINDEMittel

EIGENSCHAFTEN

- **2-Komponenten**-Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis
- **lösemittelfrei**, ungefüllt und unpigmentiert
- **niedrig viskos** und hoch kapillaraktiv
- dringt gut in feinste Poren und Kapillaren ein und entwickelt eine **hohe Haftfestigkeit** auf der Betonunterlage
- **beständig** im ausgehärteten Zustand gegen Wasser, Seewasser und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie viele Lösemittel
- bei UV-Einwirkung muss – bindemittelbedingt – mit einer gewissen Farbtonänderung gerechnet werden

ANWENDUNGSGEBIETE

- **Grundierung** für lösemittelfreie EP-Beschichtungs-Systeme auf Beton, Mörtel, Zementestrichen und Stahl
- **Versiegelung** von zementgebundenen Untergründen z. B. in Werkstätten, Industriehallen, Parkbauten etc.
- **Verfestigung** von Beton- und Mörteloberflächen
- **Haftbrücke für Beschichtungen**, besonders bei saugenden Untergründen
- **Deckversiegelung** zur Erzielung einer leicht zu reinigenden Oberfläche

EH1

EH114

EH115

EH1

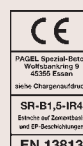
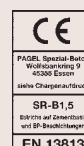
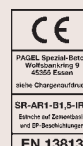
- **Bindemittel für EP-Mörtel und EP-Beschichtungen** mit den entsprechenden Zuschlagstoffen
- **universell** auf **trockenen** Beton-, Mörtel- und Stahlflächen anwendbar
- **Haftbrücke** für EP-Systeme und Zementmörtel

EH114

- **Grundierung bei tieferen Temperaturen**, reagiert ab +5 °C
- **Versiegelung** von zementgebundenen Untergründen, bei denen ein **schnelles Wiederaufnehmen der Arbeiten** erforderlich ist

EH115

- **hohe Haftung** auch auf **feuchten** oder **restfeuchten** Untergründen (Restfeuchte <8 %)



EH1

EH114

EH115

TECHNISCHE DATEN

TYP		EH1	EH114	EH115
Farbton		transparent, leicht gelblich	transparent, leicht gelblich	transparent, leicht gelblich
Mischungsverhältnis	Gew.-Teile	2:1	2:1	3:1
Dichte (23 °C/50 % rel. Luftfeuchte)	kg/dm ³	1,10	1,10	1,10
Viskosität	bei 10 °C bei 20 °C	mpas. ca. 1000–1500	ca. 1200–1500	ca. 1000–1200
Verarbeitungszeit	bei 10 °C bei 20 °C bei 30 °C	min ca. 60–75 min ca. 45 min ca. 20–30	ca. 35–45	ca. 60–75 ca. 45 ca. 30–35
Überarbeitbar	bei 10 °C bei 20 °C	nach h 24–36 nach h 10–20	6–10 4–6	15–30 10–20
Durchgehärtet (100%)	bei 20 °C	nach d 7	7	7
Mindestverarbeitungstemperatur am Untergrund	°C	+10	+5	+10
Materialverbrauch	Grundierung*	g/m ²	300–500	500–800
	Versiegelung (2fach)	g/m ²	600–800	600–800
	Deckversiegelung	kg/m ²	250–400	250–400
Festkörper	%	100	100	10
Haftzugfestigkeit	N/mm ²	Betonbruch	Betonbruch	Betonbruch
Verpackung	kg-Gebinde	1, 12, 30	1	12
Hinweis: Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte, geprüft in unseren deutschen Stammwerken. Werte anderer Produktionsstandorte können variieren. * je nach Untergrundbeschaffenheit				

Lagerung: kühl und trocken
Lagerzeit: mind. 6 Monate in geschlossenen Gebinden

EH1, EH114, EH115: EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieser Produkte (Kat. II A/j) ist im gebrauchsfertigen Zustand: 550 g/l (2007) / 500 g/l (2010). Diese Produkte enthalten im gebrauchsfertigen Zustand <500 g/l VOC.

VERARBEITUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG (EH1, EH114, EH115): Der Betonuntergrund ist durch geeignete Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, dass er tragfähig, feingriffig, frei von Verunreinigungen und haftmindernden Oberflächenbereichen ist. Das Zuschlagkorn muss freigelegt werden. Die Taupunkttemperatur ist zu beachten. Die Abreißfestigkeit der Betonunterlage muss i. M. ≥1,5 N/mm² betragen. Der zu grundierende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein.

MISCHEN: Die Produkte werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert (Ausnahme Fasslieferung). Komponente B (Härter) wird der Komponente A (Harz) hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, dass die Härterkomponente restlos ausläuft. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, mindestens jedoch 5 Minuten. Danach in ein sauberes Rührgefäß umfüllen und nochmals sorgfältig mischen, bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Die Temperatur der beiden Komponenten sollte mindestens 15–20 °C betragen.

VERARBEITUNG: (EH1, EH114, EH115) mit Moosgummischieber auf den vorbereiteten Untergrund gleichmäßig verteilend auftragen und zur besseren Benetzung sorgfältig einbürsten und mit einem Roller nachrollen. Bei Bedarf können die Grundierungen mit trockenem Quarzsand (0,1–0,4 mm) in die frische Oberfläche abgestreut werden (Materialbedarf ca. 1,0 kg/m²). Nicht eingebundener Quarzsand ist vor den weiteren Arbeitsgängen zu entfernen (z. B. Absaugen). Nach 12–24 Stunden kann das abgestreute Produkt mit jedem EH-PAGEL-Epoxidharz-Beschichtungssystem beschichtet werden.

Bei größeren Unebenheiten kann den Produkten auch 35–45 % feuergetrockneter Quarzsand (0,1–0,4 mm) zugesetzt werden. Das Auftragen erfolgt mittels Kratzspachtel.

EH115 kann auch auf feuchten Betonuntergründen z. B. nach Untergrundvorbereitung durch Hochdruckwasserstrahlen eingesetzt werden. Auf der Betonoberfläche darf jedoch kein glänzender, geschlossener Wasserfilm sichtbar sein.

AUSHÄRTUNG: Bei der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen ist neben der Umgebungstemperatur vor allem die Temperatur des Untergrundes von wesentlicher Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehbarkeits- und Durchhärtungszeiten; gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die o. g. Zeiten entsprechend verkürzen. Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muss die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesttemperatur liegen.

Bei Anwendung im Außenbereich ist dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Applizieren ausreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt wird; bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die die Verbindung zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen kann und daher ggf. z. B. durch Sandstrahlen entfernt werden muss. Das unter dieser Schicht vorhandene Material härtet einwandfrei aus.

REINIGUNG: Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen sind die Geräte und Werkzeuge mit EH-PAGEL-VERDÜNNUNG sorgfältig zu reinigen.

PHYSIOLOGISCHES VERHALTEN SCHUTZMASSNAHMEN, KENNZEICHNUNG UND ENTSORGUNG: Die Produkte sind nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Weitere Hinweise zu Schutzmaßnahmen, Produktkennzeichnung und Entsorgung sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Unfallverhütungsvorschriften »Verarbeiten von Beschichtungsstoffen« VBG 23 und Merkblatt M017 (Lösemittel) der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie sind zu beachten. Bei Verarbeitung Schutzbrille und nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe tragen.

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Sie sind jedoch – auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter – unverbindlich und befreien den Kunden nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen. Die angegebenen Prüfdaten wurden im Normalklima nach DIN 50014 ermittelt. Es handelt sich um Durchschnittswerte und -analysen. Abweichungen sind bei Anlieferung möglich. Abweichende Empfehlungen von diesem Prospekt bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Planer und Verarbeiter sind angehalten, sich jeweils über den neuesten Stand der Technik und die jeweils gültige Ausgabe dieses Prospektes kundig zu machen. Unser Kundendienst hilft Ihnen jederzeit gerne, und wir freuen uns über das von Ihnen gezeigte Interesse. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen Produktinformationen ungültig. Die jeweils aktuelle und gültige Fassung ist im Internet unter www.paget.com abrufbar.



PAGEL®
SPEZIAL-BETON GMBH & CO.KG

WOLFSBANKRING 9 · D-45355 ESSEN
TEL. +49 (0)2 01-6 85 04-0 · FAX +49 (0)2 01-6 85 04-31
INTERNET: WWW.PAGEL.COM · E-MAIL: INFO@PAGEL.COM